



Hutter & Schrantz Stahlbau AG

Bericht zum 1. Halbjahr 2016

Bericht zum Geschäftsverlauf von Jänner-Juni 2016

Wirtschaftliches Umfeld

Im Euroraum setzte sich die zögerliche Konjunkturerholung fort. In Deutschland und Frankreich blieb das Expansionstempo unverändert gedämpft. Die niedrigen Energie- und Rohstoffpreise, der Rückgang der Arbeitslosenquote und die Lockerung der Fiskalpolitik dürften 2016 in einem mäßigen Wachstum von 1,4 % resultieren.

Wenn auch die deutsche Wirtschaft nach Einschätzung des Bundes relativ gut gestartet ist, leidet sie jedoch weiter unter anhaltenden Investitionszurückhaltungen.

Die europäische Wirtschaftsleistung wird –trotz niedriger Ölpreise und schwachem Euro – auch durch geopolitischen Unruhen (Ukraine, Flüchtlingskrise) und zusätzlich durch Brexit auch noch geschwächt.

Geschäftsverlauf

Mit dem steigenden Wettbewerbsdruck infolge der nachlassenden Nachfrage sind auch die Unternehmen der Hutter & Schrantz Stahlbau-Gruppe verstärkt konfrontiert.

Dank des Auftragsstands zum Jahresbeginn waren die Unternehmen der Hutter & Schrantz Stahlbau-Gruppe in Österreich im ersten Halbjahr gut ausgelastet. Trotz der schwierigen Wettbewerbsbedingungen war der Auftragseingang im Berichtszeitraum in Österreich zufriedenstellend. Der Auftragsstand lag im ersten Halbjahr um 7,3 Prozent höher als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Bei Claus Queck GmbH ist die Quantität und Qualität des Auftragseinganges weiter unbefriedigend. Im ersten Halbjahr wurde öfters Kurzarbeit gemeldet. Kundenseitige Baufortschrittsverzögerungen haben die Situation noch verschärft.

Bei Oberhofer Stahlbau GmbH wurden im ersten Halbjahr Umstrukturierungsmaßnahmen durchgeführt, so das zu Jahresende ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet werden kann.

Per 30.6.2016 waren in der Hutter & Schrantz Stahlbau-Gruppe 557 MitarbeiterInnen beschäftigt (Personalstand per 30.6.2015: 581; durchschnittlicher Personalstand 2015: 573).

Ausblick

Die Hutter & Schrantz Stahlbau-Gruppe ist derzeit mit einer zufriedenstellenden Auftragslage in Österreich ausgestattet.

Für das laufende Geschäftsjahr sind wir daher zuversichtlich, weiterhin positive Jahresergebnisse erreichen zu können.

Darüber hinausgehend ist jedoch aufgrund der derzeit absehbaren Marktentwicklung eine Abschätzung der weiteren Geschäftsentwicklung stark eingeschränkt möglich. Die Prognose für 2016 ist aber unverändert positiv.

Börsenkennzahlen

		Höchstkurs 1-6 / 2015	per 1.1.2016	Höchstkurs 1-6 / 2016	Tiefstkurs 1-6 / 2016
Kurs	<i>in €</i>	56,00	50,00	50,27	47,50
Börsenkapitalisierung	<i>in Mio. €</i>	84,00	75,00	75,40	71,25

Der Vorstand